

Bochum, den 26. Januar 2017



Das Spiel mit Geige und Bratsche in der Streicherklasse macht Enxhi (Albanien), Arazh (Iran), Avan und Banas (Irak, v.l.) sehr viel Spaß. Sehr zur Freude von Musiklehrerin Martina Krahn, Stufenkoordinatorin Eike Völker, Schulleiter Hans-Georg Rinke und Klassenlehrerin Ilona Stursberg (v.l.). Bankkauffrau Melanie Gränitz (2.v.l.) besuchte den Unterricht, um das Projekt in der Mitarbeiterzeitung der Sparkasse Bochum vorzustellen. Fotos: Sparkasse Bochum

Musizieren fördert die Integration

Sparkasse Bochum finanziert den Instrumentalunterricht für fünf Flüchtlingskinder an der Schiller-Schule

Enxhi, Arazh, Avan und Banas sind hoch konzentriert, wenn ihre Finger an den Saiten zupfen, Sie lächeln, wenn sie ihrer Geige oder Bratsche schöne Töne entlocken. Aber wenn sie von ihrem ersten Konzert erzählen, strahlen ihre Augen.

„Es war so schön“, erinnert sich Avan aus dem Irak an den Auftritt kurz vor Weihnachten in der vollbesetzten Aula der Schiller-Schule. „Unsere Eltern waren sehr stolz“, ergänzt Arazh aus dem Iran. Zusammen mit drei weiteren Flüchtlingskindern aus Syrien und Albanien und Bochumer Schülern musizieren sie mit großer Hingabe in zwei international besetzten Streicherklassen in der Stufe 5 der Schiller-Schule.

Die Unterrichtskosten für fünf Flüchtlingskinder für zwei Jahre in Höhe von 1170 Euro hat die Sparkasse Bochum aus dem Spendentopf der Sparlotterie gespendet. Darin enthalten ist der Unterricht in Kooperation mit der Musikschule Bochum sowie alle Kosten für die Ausleihe, Wartung und Versicherung des Instruments.

Die Sprache der Musik ist international und überwindet Grenzen. „Alle Kinder sind auf demselben Stand und können ihre Stärken und Talente zeigen. Dabei erfahren sie Anerkennung und Wertschätzung“, berichtet die Musiklehrerin und Initiatorin der

Streicherklasse Martina Krahn. Das gemeinsame Hobby hilft den Flüchtlingskindern schnell Freundschaften zu schließen. „Und Erlebtes zu kompensieren“, ergänzt Klassenlehrerin Ilona Stursberg.

Für die elfjährige Enxhi sind die Tage an der Schiller-Schule zum großen Bedauern aller gezählt. Zusammen mit ihren Eltern und ihrem 18-jährigen Bruder, der als großes Ballett-Talent an der Folkwang Schule tanzt, wird sie in den nächsten Wochen wohl nach Albanien zurückkehren müssen.

„Wir haben als Schulgemeinschaft alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um das zu verhindern. Aber es scheint keinen Weg zu geben“, bedauert Schulleiter Hans-Georg Rinke. „Es schmerzt immer wieder, wenn das Thema Abschiebung ein Gesicht bekommt“, so Rinke. Dank zahlreicher Spenden kann Enxhi aber ihre Geige mitnehmen – und bleibt zumindest auf diesem Weg mit der Schiller-Schule verbunden.

www.schiller-schule.de



Enxhi (2.v.l.) und die anderen Flüchtlingskinder spielen mit großer Begeisterung in der international besetzten Streicherklasse.